

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
**MICHAELIS-  
FRIEDENS-  
KIRCHGEMEINDE**



**GEMEINDENACHRICHTEN**  
OKTOBER / NOVEMBER 2019



### Ein Harlekin am Tor zur Nacht

Die Sonne neigt sich dem Horizont entgegen. Sie geht langsam aber sicher unter. Es wird immer dunkler. Finsternis bricht herein. Noch gibt es ein wundersames Schauspiel von Farben und Strahlen. Im Glanz dieses Lichtes, gleichsam wie ein Schatten, steht da ein Harlekin und tanzt.

Auch in den kommenden Wochen wird uns diese Stimmung wieder überfallen. Die wunderbare Laubfärbung und der eine oder andere schöne Sonnenuntergang, aber auch Regen, Nebel und Kälte. Wird es uns dennoch möglich sein zu lachen, gar zu tanzen?

Sicher: Mitunter kann einem das Lachen vergehen. Krankheit, Unfall, Tod – das Leiden der Schöpfung, Konflikte im Großen wie im Kleinen. Vieles daran ist wahrlich nicht zum Lachen. Doch all diese Not wird ohne Lachen nur noch schlimmer. Gott lacht. „*Der im Himmel wohnt, lacht ihrer.*“ heißt es im Psalm 2. Angesichts des Größenwahns der Menschen ist das Lachen Gottes an dieser Stelle eher ein spottendes. Zugleich aber ist es auch ein heilsames Lachen, weil Gott die Menschen nicht ihrer Selbstzerstörung überlässt, sondern ihnen Grenzen setzt, weil er den Himmel will und nicht die Hölle. Wenn ich Gott ein Gesicht geben sollte, dann stelle ich mir ihn mit einem gütigen Lachen, voller Mitgefühl und wahrhafter Freude vor. Und wenn ich mir Menschen vorstelle, die vom Glauben erfüllt sind, die eine Botschaft Gottes ins Herz getroffen hat, dann sehe ich sie lachen wie Abraham und Sarah (1. Mose 18). Ihnen schenkt Gott jenseits der Hundert noch ein Kind.

Wir sagen nicht selten: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“ Menschen in Indonesien sagen: „Wenn ich nichts mehr zu lachen habe, bin ich tot.“ Humor ist die Fähigkeit, sich von den Widrigkeiten des Lebens nicht verschlingen zu lassen, vielmehr lachend zu ihnen Abstand zu gewinnen. Mit einem Lachen werden die Sorgen kleiner und wiegen weniger schwer. Lachen schafft Freiheit. Lachen über sich selbst macht vieles leichter. Humor ist widerständig, gar subversiv und im guten Sinne trotzig. Er überwindet die Ohnmacht. Lachen kann erfrischen, setzt Glückshormone frei und mobilisiert neue Kraft. Humor hat etwas Tröstliches und zugleich Anrührendes, weil er in festgefühten und oft traurigen Erfahrungen die Komik entdeckt und so einen möglichen Ausweg eröffnet. Lachen löst Konflikte, ja kann anstecken und sogar erlösen.

Ich wünsche Ihnen und mir selbst von Herzen mitten in unseren Nöten ein Lachen, sei es auch noch so klein. Unserem Glauben wünsche ich Heiterkeit und Freude, erst recht in Zeiten, wo es wieder dunkler wird und die Sonne untergeht.

Ihr *Rog Günther*

**Oktober****6. Oktober · 16. Sonntag n. Trinitatis**

10.00 Uhr Michaeliskirche  
Gottesdienst mit anschl.  
Gemeindeversammlung  
Vikarin Luise Quenstedt,  
Pfarrerin Antje Stüfen,  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

**13. Oktober · 17. Sonntag n. Trinitatis**

10.00 Uhr Michaeliskirche  
Gottesdienst mit Taufen  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

**20. Oktober · 18. Sonntag n. Trinitatis**

10.00 Uhr Michaeliskirche  
Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrer i.R. Dieter Dietzold

**27. Oktober · 19. Sonntag n. Trinitatis**

10.00 Uhr Michaeliskirche  
Gottesdienst mit Kanzelrede  
Die Natur als Resonanz-  
raum und als Quelle  
starker Wertungen  
Prof. Dr. Hartmut Rosa,  
Pfarrerin Antje Stüfen

**31. Oktober · Reformationsfest**

10.00 Uhr Friedenskirche  
Festgottesdienst  
mit Abendmahl  
Vikarin Luise Quenstedt,  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

**November****3. November · 20. Sonntag  
nach Trinitatis**

10.00 Uhr Michaeliskirche  
Gottesdienst mit Taufen  
und Taufgedächtnis  
Pfarrerin Antje Stüfen

**10. November · Drittlezter Sonntag  
im Kirchenjahr**

10.00 Uhr Gemeindehaus  
Frühstücksgottesdienst  
mit Begrüßung neuer  
Gemeindeglieder  
Pilgergruppe,  
Vikarin Luise Quenstedt,  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

**17. November · Vorletzter Sonntag  
im Kirchenjahr**

10.00 Uhr Michaeliskirche  
Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

Der Zugang  
zur Michaelis-  
kirche ist  
barrierefrei.

**20. November · Buß- und Bettag**

10.00 Uhr Michaeliskirche  
Gottesdienst mit den Konfir-  
mand\*innen der 8. Klasse  
Vikarin Luise Quenstedt,  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

**24. November · Ewigkeitssonntag**

10.00 Uhr Michaeliskirche  
Gottesdienst mit  
Abendmahl und Gedenken  
an die Verstorbenen  
Pfarrerin Antje Stüfen

Während des  
Gottesdienstes  
sind die  
Kleinkinder  
(0–3 Jahre)  
zum Klein-  
kindergottes-  
dienst und  
die Kinder  
(ab 4 Jahre)  
zum Kinder-  
gottesdienst  
eingeladen.  
Zu den Tauf-  
sonntagen  
finden drei  
Kinder-  
gottesdienste  
statt  
(0–3 Jahre,  
4–7 Jahre,  
ab 8 Jahren).

**Dezember****1. Dezember · 1. Advent**

10.00 Uhr Michaeliskirche  
Familiengottesdienst mit  
Kindern und Mitarbeiten-  
den des Elsbethstifts  
Vikarin Luise Quenstedt,  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

**In der Friedenskirche:**

Liturgisches Nachtgebet (Complet)  
am 10.10. und 7.11. um 21.45 Uhr  
Jugendgottesdienste: siehe Seite 13



*Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.*

*1. Mose 12,2*

### **Glaubenskurs**

Gespräch, Gedanken, Fragen und Gemeinschaft zum Glauben und zur Kirche – ein Angebot für Christen wie für interessierte Nicht-Christen, insbesondere für diejenigen, die sich taufen lassen oder wieder in die Kirche eintreten möchten. Kommen Sie doch gern mit dazu! Ansprechpartner ist Pfarrer Dr. Ralf Günther.

Termine: Mittwoch, 9. und 16.10., 6. und 27.11., um 17.00 Uhr im Gemeindehaus

### **Gemeindeversammlung**

Der Kirchenvorstand (KV) lädt am 6. Oktober, anschließend an den Gottesdienst, zur Gemeindeversammlung ein. Die Arbeit des KV sowie wichtige Aktivitäten der Gemeinde im vergangenen Jahr werden vorgestellt. Wir haben drei große Schwerpunkte: den Schwesternkirchvertrag mit der Sophiengemeinde und seine Belebung, die Vorbereitung der umfassenden Sanierung der Michaeliskirche sowie die bauliche und inhaltliche Entwicklung der Friedenskirche/PAX Jugendkirche.

Nicht nur zu diesen Themen, sondern zu allem, was Sie in unserer Gemeinde bewegt, möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Der KV braucht Ihre Meinung für kluge Entscheidungen im Sinne der Gemeinde.

*Tilo Wille*

**Ausstellung in der Michaeliskirche:**

noch bis Mitte Oktober nach den Veranstaltungen und Gottesdiensten:

*Erbschaftsangelegenheiten* – eine Ausstellung über das Erben und Vererben

Einen ganz herzlichen Dank an die Kirchenöffner\*innen und das Jugendpfarramt, die meine Ausstellung *Spuren* in der **Friedenskirche** ermöglicht haben! Die Ausstellung hat großen Zuspruch erfahren, es gab viele interessante Gespräche über Vergangenheit und Zukunft der Kirche.

*Wolfram Doerffel*

**Samstagspilgern am 26. Oktober durch das herbstliche Oberholz**

Liebe Pilgerfreunde, Neugierige und Interessierte, wir laden herzlich zum letzten Samstagspilgern in diesem Jahr ein:

Treffpunkt: 9.00 Uhr Hbf., vor McDonald's, gemeinsamer Fahrkartenkauf

Abfahrt: 9.34 Uhr nach Belgershain

Pilgerroute: von Belgershain durch das Oberholz nach Großpösna,  
3 Pilgerstationen (Kirchen und Natur)

Mitzubringen: festes Schuhwerk, Regenbekleidung, Selbstverpflegung, auch Kuchen für gemütlichen Abschluss, Instrumente sind sehr willkommen

Rückfahrt: am Nachmittag per S-Bahn

Anmeldung: samstagspilgern-leipzig@web.de  
oder Telefon 0341/5 91 73 65 (Jabłońska-Hoffert)

mehr unter: [www.michaelis-friedens.de/pilgern](http://www.michaelis-friedens.de/pilgern)

Wenn Sie neu in unserer Gemeinde oder gerade hergezogen sind, schon viel oder noch nie gepilgert sind, ob Sie der Kirche fern stehen oder noch suchend sind: Sie sind uns willkommen! Für das gesamte Pilgerteam grüßt herzlich *Klaus Hinze*.



**„Liebe, die die Augen öffnet ...“** – unter diesem Motto feierten wir bei schönem Wetter auf der Rosentalwiese gemeinsam mit der Notenspur Leipzig e. V. und der Evangelisch-methodistischen Bethesdakirche einen bewegenden Gottesdienst mit großem Begegnungsfest.

*Foto: D. Reiche*



## Angebote für Kinder und Jugendliche (Herbstferien 14.10.–25.10.)

Krabbelgruppe  
(Kinder bis 3 Jahre)

*Marie-Luise Richter*  
Tel. 0159/08 11 20 88  
Mo 9.30–11.00 Uhr Gemeindehaus

Kindertreff  
Godly Play/GOTT IM SPIEL  
(Kinder 3–7 Jahre, mit Eltern)

*Gemeindepädagogin Sarah Badstübner*  
Do, 10.10., 14.11.  
15.15–16.15 Uhr Michaeliskirche,  
Westkapelle  
(Hintereingang)

Kinderkirche  
1. + 2. Klasse

*Gemeindepädagoginnen*  
*Heike Heinze*  
Mo 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

1. + 2. Klasse

*Kathrin Laschke*  
Mi 15.30–16.30 Uhr Gemeindehaus

3. + 4. Klasse

*Sarah Badstübner*  
Di 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

4. – 6. Klasse

*Kathrin Laschke*  
Mi 17.00–18.00 Uhr Gemeindehaus



Konfirmandenunterricht  
7. Schuljahr:

*PfarrerIn Antje Stüfen*  
Mi 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus  
Do 16.00–17.00 Uhr Gemeindehaus  
Do 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

8. Schuljahr:

*Pfarrer Dr. Ralf Günther*  
Mo+Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus  
Di 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

Junge Gemeinde

*Gemeindepädagogin Sarah Badstübner*  
Mi 19.00–21.30 Uhr Michaeliskirche,  
Kirchkeller



## Kirchenmusik

Kleine Kurrende (5 Jahre bis 1. Kl.)

Di 15.30 Uhr Gemeindehaus

Große Kurrende (2. bis 6. Kl.)

Di 16.30 Uhr Gemeindehaus

Posaunenchor

Di 19.30 Uhr Gemeindehaus

Singkreis

Di 19.30 Uhr Nordplatz 4, EG

Friedenskantorei

Do 19.30 Uhr Gemeindehaus

Kammerchor

„capella vocalis – leipzig“  
Musik im Gottesdienst

*Kantor Veit-Stephan Budig*  
Gemeindehaus, nach Probenplan  
Beiträge sind willkommen.

## Haus- und Gesprächskreise

Gesprächskreis „Glaube und Leben“		ca. dreiwöchentlich	
	Ort und Zeit bei <i>Matthias Reichmuth,</i>	Tel. 9 12 58 57, erfragen	
Gesprächskreis „Publik-Forum“	Fr 22.11.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Haltestelle	Mi alle 3 Wochen Ort und Termin bei <i>Familie Georgi,</i>	20.00 Uhr georgifamily@icloud.com Tel. 5 61 10 06, erfragen	
Taizé-Gruppe	Fr 4.10., 1.11.  <i>Tanja Speer</i>	19.30 Uhr speer.tanja@gmx.de	Michaeliskirche, Ostkapelle
Hauskreis Poetenweg	Do wöchentlich <i>Frau Meißner</i>	20.00 Uhr ammeissner@gmail.com	Poetenweg 30
Mittwochskreis	Zweiter Mi im Monat <i>Reiner Hammer</i>	19.30 Uhr reiner-hammer@t-online.de	
Donnerstagskreis	Letzter Do im Monat Ort bei <i>Frau Guhr,</i>	19.30 Uhr Tel. 5 90 33 90, erfragen	



## Seniorenarbeit

Bibelstunde	Mi	30.10., 27.11.	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Gedächtnistraining*	Di	1.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11.	10.30 Uhr	Nordplatz 4
Fröhlicher Seniorenkreis*	Mi	9.10., 13.11.	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Seniorentanz	Fr	wöchentlich	14.30 Uhr	Gemeindehaus
Gottesdienste im Palais Balzac	Fr	25.10.** , 29.11.	10.00 Uhr	Roscherstraße 1
Pflegewohnstift Gohlis	Fr	11.10., 22.11.**	10.00 Uhr	Lindenthaler Straße 19



(\*\*mit Abendmahl)

## Kirchenvorstand und Arbeitskreise

Sitzung Kirchenvorstand	Mi	9.10., 6.11.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Besuchsdienst	Di	19.11.	14.30 Uhr	Gemeindehaus
Kindergottesdienstteam	Di	8.10.	19.00 Uhr	Michaeliskirche Westkapelle

### Hinweis:

Viele unserer Gemeindeveranstaltungen und Angebote werden durch das Kirchgeld möglich gemacht. Mit der Zahlung Ihres Kirchgeldes unterstützen Sie unsere gemeindespezifischen Angebote.

Die mit \* gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen statt und werden vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.



### TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche

Sozialdiakonische Offene Arbeit, ambulante Beratung und Betreuung

Leiterin: Gerit Schleusener, Tel.: 0175 / 4 47 80 12

E-Mail: teekeller-leipzig@web.de

*Dienstag:* 17.00–21.00 Uhr Offener Abend  
(Gespräche, Spiele, Impulse, Abendbrot)

*Donnerstag:* 17.00–21.00 Uhr Offener Abend  
(Gespräche, Spiele, Abendbrot)

Beratung nach Vereinbarung donnerstags 14.00–17.00 Uhr



### Hinschauen lohnt sich!

Bereits im August, wenn die Nächte wieder kühler werden, rüsten sich die Menschen, die auf der Straße leben, für den bevorstehenden Winter. Manche bauen kleine Camps, um sich gegen dauernde Übergriffe und die Wetterunbilden zu schützen. Obdachlosigkeit wird kommenden Winter in weiter steigendem Maße sichtbar werden. Immer mehr Menschen sind unfreiwillig obdach- bzw. wohnungslos und ohne Hoffnung auf Veränderung ihrer Lebenssituation. Diese wird von politisch Verantwortlichen und vielen Mitmenschen gerne als persönliches Versagen der Betroffenen bewertet, um präventive und nachhaltige Hilfen immer weiter zurückzufahren. Durch Vernetzung und aufsuchende Hilfen können wir persönlichen Kontakt herstellen, erreichen aber immer nur einen kleinen Teil der Bedürftigen. Nur die größte Not lindern zu können, ist nicht befriedigend für uns.

*Deshalb bitten wir Sie wieder um Ihre Unterstützung.* Sie können mit Schlafsäcken, Isomatten, warmer Unter- und Oberbekleidung, Schuhen, Handschuhen, Strümpfen, Heft- und Wundpflaster, Jodsalbe, Einwegrasierern und Rasiergel wirksam helfen.

Zu Heiligabend wird im TeeKeller wieder eine Weihnachtsfeier stattfinden, wofür wir wie in den vergangenen Jahren in den Adventsgottesdiensten Ihre Unterstützung erbitten. Im Kleinen können wir viel bewegen, wenn wir die Not wahrnehmen!

Für die Gastfreundschaft und Unterstützung aus der Gemeinde danken Ihnen herzlich die Gäste und Mitarbeitenden des TeeKellers Quelle.

*Gerit Schleusener*

### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

Redaktionsteam: M. Behrendt, E. Guhr, R. Günther

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dez. 2019/Jan. 2020): 29.11.2019

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Wir danken der Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

[www.druckerei-boehlau.de](http://www.druckerei-boehlau.de)

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (z. B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.



**Seniorenflug** (Fortsetzung vom Gemeindeblatt August / September, Seite 14)

Bei einer Führung durch den Park in Großbothen stießen wir auf Zeugen des unermüdllichen Schaffens von Wilhelm Ostwald. Er baute Apparate zur Stromerzeugung und Windräder für die Wasserversorgung. Da gab es kleine Seerosenteiche und eine Streuobstwiese. Und in einem kleinen Steinbruch hatte man die letzte Ruhestätte für Wilhelm Ostwald und seine Familie errichtet. Alljährlich finden dort im Sommer kleine Konzerte statt, zum Gedenken des berühmten Bürgers von Großbothen. Wir nahmen auch Platz und stimmten ein kleines Liedchen an. Im Park hatte Ostwald weitere Gebäude für seine Forschungsarbeit und für seine Söhne errichtet: die Häuser „Glückauf“, „Werk“ und „Waldhaus“. Sie sind heute Tagungs- und Begegnungsstätten und dienen dem wissenschaftlichen und kulturellen Austausch. Die gesamte Einrichtung – Museum und Park – wird nach zahlreichen Besitzerwechseln von der gemeinnützigen Gerda und Klaus Tschira Stiftung verwaltet.

Tief beeindruckt von dem Erlebten ließen wir uns vom Bus nach Kriebstein fahren, wo uns nach einem guten Mittagessen das Schiff zur Rundfahrt auf dem Stausee erwartete. Wo einst die Zschopau floss, hat sich seit dem Bau der Talsperre im Jahre 1929 einiges verändert. Doch die liebliche Landschaft ist geblieben.

Als wir 16.00 Uhr zur Heimfahrt starteten, hatte Frau Pfarrerin Stüfen noch eine Überraschung bereit. In Grimma wurden wir in der Frauenkirche erwartet und erhielten Informationen über den ehrwürdigen Bau, von der Entstehung bis zum Hochwasser 2002. Danach hielt Frau Stüfen eine kleine Andacht, umrahmt von wunderbaren Improvisationen auf ihrer Querflöte. Ein schöner Abschluss.

Für diesen besonderen Tag sagen wir vor allem Frau Stein noch einmal herzlich DANKE!

*Gertraute Schuster*



Foto: E. van Essen

Eine Gruppe aus unserer Gemeinde war anlässlich des 40-jährigen Gemeindejubiläums unserer Partnergemeinde in Arnhem. Wir wurden überaus gastfreundlich empfangen. Unser Jahresthema: „Natur – Umwelt – Mensch“ hatten wir im Gepäck.

**1.10.**, Dienstag, 20.00 Uhr, MichaeliskinderGarten: **Vortrag** „Pubertät ... oder wie umarme ich einen Kaktus?“ (siehe voriges Gemeindeblatt)

**3.10.**, Donnerstag, 19.30 Uhr, Friedenskirche: **Jubiläumskonzert** mit dem Ensemble fimmadur, Eintritt frei

**5.10.**, Sonnabend, 19.00 Uhr, Michaeliskirche: **Festkonzert** des Leipzig Gospel Choir zum 10-jährigen Bestehen, Karten zu 15 bzw. 10 € an der Abendkasse

**6.10.**, Sonntag, nach dem Gottesdienst, Michaeliskirche: **Gemeindeversammlung**

**9.10.**, Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**  
Ostwald – Kriebstein – Frauenkirche: Eindrücke von unserem Seniorenausflug

**11.10.**, Freitag, 16.00 Uhr, Friedenskirche: **Figurentheater** „Rapunzel“

**17.10.–27.10.:** Gemeindereise nach **Israel**

**27.10.**, Sonntag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **Gottesdienst mit Kanzelrede**

Die Natur als Resonanzraum und als Quelle starker Wertungen

Prof. Dr. Hartmut Rosa, Pfarrerin Antje Stüfen

**30.10.**, Mittwoch, 19.30 Uhr, Michaeliskirche: **Jubiläumskonzert**

20 Jahre capella vocalis – leipzig und 20 Jahre Restaurierung der historischen Sauer-

Orgel von 1904, mit Chor- und Orgelmusik von J. S. Bach, W. Weismann, A. Pärt u. a.

Orgel: KMD Stephan P. Audersch, Leitung: Veit-Stephan Budig

Eintritt frei, Spenden erbeten

**10.11.**, Sonntag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche: **Großes Oratorium**

**Johann Sebastian Bach: Messe g-moll BWV 235**

**Andrew Lloyd Webber: Requiem**

Mitwirkende: Sonja Maria Westermann, Sopran; Veit-Stephan Budig, Altus; Yongkeun

Kim, Tenor; Christoph Hülsmann, Bass; Knabensoli: Solisten des Stadtsingechores

Halle/Saale; Friedenskantorei Leipzig und großes Sinfonieorchester

Leitung: Veit-Stephan Budig

Karten zu 16,00 € / 13,00 € in der Musikalienhandlung Oelsner, in der Ticketgalerie

Leipzig und im Gemeindebüro sowie *online* unter [www.ticketgalerie.de](http://www.ticketgalerie.de)

**11.11.**, Montag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche: **Martinsfest**, siehe Seite 12

**13.11.**, Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**

Bußtag und andere Gedenk- und Feiertage im November, Pfarrer Michael Markert

**15.11.–17.11.:** **KonfiFahrt** der 7. Klasse auf das CVJM-Jugendschiff in Dresden „Von Bäumen und Pflanzen“, mit Besuch des Deutschen Hygienemuseums

**20.11.**, Mittwoch, 14.00-19.00 Uhr, Gemeindehaus: **Gesprächsforum** zum Thema der Kanzelreden „Natur – Umwelt – Mensch. Geht die Schöpfung so weiter?“

**24.11.**, Sonntag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **besondere Kirchenmusik** im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit der capella vocalis – leipzig:  
Heinrich Schütz „Musikalische Exequien“

**1.12.**, Sonntag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche: **Konzert** mit den T. Voices,  
Karten an der Abendkasse

---

### **Die Reihe der Leipziger Kanzelreden 2019 geht zu Ende**

Unter der Überschrift „Natur – Umwelt – Mensch. Geht die Schöpfung so weiter?“ haben bisher vier Gottesdienste mit prominenten Kanzelrednern in der Michaeliskirche stattgefunden. Diese Reihe geht nun mit zwei Veranstaltungen zu Ende:

Die letzte *Kanzelrede* wird Prof. Dr. Hartmut Rosa von der Universität Jena zum Thema „Die Natur als Resonanzraum und als Quelle starker Wertungen“ am Sonntag, 27.10., um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche halten. Rosa ist ein im In- und Ausland sehr gefragter Soziologe, Philosoph und Politikwissenschaftler. Als positives Gegenstück zu den immer stärker werdenden Beschleunigungen in der Gesellschaft entwickelte er seine Resonanztheorie, nach der menschliches Leben nur in „resonanten“ Beziehungen gelingt.

Am Buß- und Betttag soll die Reihe der Kanzelreden 2019 mit einem *Gesprächsforum* ausgewertet und abgeschlossen werden. Wir wollen dabei auf die Kanzelreden zurückblicken und nach praktischen Konsequenzen suchen und fragen, was wir konkret tun können, damit die Schöpfung weitergeht. Vertreter\*innen von ökologisch-sozialen Praxisprojekten aus dem Leipziger Raum werden uns ihre Arbeit vorstellen und uns so anregen, schöpferisch zu handeln. Das Gesprächsforum findet am 20. November von 14.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Wir bitten, auch wegen des gemeinsamen Kaffeetrinkens, um Anmeldung unter: [Leipzig.Kanzelreden@evlks.de](mailto:Leipzig.Kanzelreden@evlks.de) oder telefonisch im Gemeindebüro.

*Wolfgang Ratzmann*

### **Mose als Straftäter in der Begegnung mit Gott – ein Aufsatz von Pfarrerin Stüfen**

Mose erschlug einen Ägypter – Pfarrerin Stüfen untersuchte, wie sich das Verständnis der Mosegeschichte verändert, wenn man Mose konsequent als Straftäter betrachtet, und was Gottes Mitgehen und Vergebungshandeln für Seelsorgebegegnungen mit Straftätern bedeuten. Der Artikel wurde in der Schweiz veröffentlicht, zu finden unter:

[http://seelsorgeundstrafvollzug.ch/aktuelle\\_ausgabe/index.html](http://seelsorgeundstrafvollzug.ch/aktuelle_ausgabe/index.html)

Im Gemeindebüro (zu den Sprechzeiten) oder bei Pfarrerin Stüfen ist er ebenso erhältlich. Antje Stüfen ist Vertreterin des Kirchenbezirks im Beirat der JVA Leipzig.

Liebe Kinder, liebe Eltern,  
vielleicht haben Sie es schon auf dem Jahresplan der Kinderkirche bemerkt, dass 2020 **keine Kinderbibeltage** in den Februarferien stattfinden. Bisher haben wir die Kinderbibeltage immer mit der Versöhnungskirchgemeinde und den Kirchgemeinden in Eutritzsch, Wiederitzsch und Podelwitz durchgeführt. Durch die Bildung von Regionen ab 2020 wollen diese Kirchgemeinden allerdings Kinderbibeltage in ihrer neuen Region anbieten. Die Sophienkirchgemeinde, mit der wir ein Schwesternkirchverhältnis bilden werden, hat personell momentan keine Möglichkeiten, Kinderbibeltage neu einzurichten. Dort gibt es aber in den Herbstferien eine Kindersingefreizeit ab der 2. Klasse, zu der wir herzlich einladen. Natürlich wird es weiter das Kindercamp (3.–6. Klasse) in der ersten Sommerferienwoche, die Lesenacht (ab 1.Klasse) und den Kindererlebnistag (3.–6. Klasse) geben.

*Sarah Badstübner*

Die diesjährige **Lesenacht** ist leider ausgefallen. Als neuen Termin könnt ihr euch schon einmal den 24./25.4.2020 vormerken.

### **Kindersingefreizeit** der Sophienkirchgemeinde (ab Klasse 2)

Kindersingefreizeit vom 13. bis 18. Oktober im Naturfreundehaus Grethen mit viel Musik, aber auch Zeit zum Draußensein und Toben. Es wird ein Singspiel einstudiert, das dann im Gottesdienst am Reformationstag um 10.00 Uhr in der Kirche in Lindenthal aufgeführt wird. Die Kinder der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde sind herzlich dazu eingeladen. Alle weiteren Informationen, auch zur Anmeldung, bei Heike Heinze und Kathrin Laschke, die auch mitfährt, oder im Gemeindebüro.

### **Sankt Martin**



Am 11.11. feiern wir als Gemeinde gemeinsam mit dem Elsbethstift und dem MichaelisKinderGarten das Martinsfest. Nach einer kurzen Andacht mit der Geschichte vom Heiligen Martin ziehen wir mit Pferd, Martin und leuchtenden Laternen um den Nordplatz. Das Fest lassen wir bei Feuer und Würstchen musikalisch ausklingen.

Wann: Montag, 11.11., 17.00–18.45 Uhr

Wo: Start in der Michaeliskirche

Vom 15. bis 17. November fahren die **Konfirmand\*innen der 7. Klasse** nach Dresden auf das CVJM-Jugendschiff und besuchen u. a. das Deutsche Hygienemuseum. Thema wird sein: „Von Bäumen und Pflanzen“.

**Jugendkirche**

**besondere Veranstaltungen:**

Fr., 4.10., 17.00 Uhr: JG@PAX – stadtweiter JG-Abend

Sa., 5.10., 18.00 Uhr: PAX Life Gottesdienst  
„Liebst du schon?“

Do., 31.10.: Building Bridges – Poetry! mit Marco Michalzik und Jonnes  
15.00 Uhr Poetry- & Songwriting-Workshop  
19.00 Uhr Konzert

Fr., 8.11., 19.00 Uhr: Das Politische Kamingespräch – Diskussionsabend zu  
aktuellen Themen aus Politik & Gesellschaft

Di., 19.11., 19.00 Uhr: Lux@PAX – Nacht der Lichter – Taizé

Sa., 30.11., 18.00 Uhr: PAX Life Gottesdienst „Woran glaubst du?“



**Einheit in Vielfalt – Sprache wandelt sich**

Liebe Gemeinde, Ihr Kirchenvorstand hat eine Vereinheitlichung der Schriftsprache bei Gemeindeveröffentlichungen beschlossen. Was heißt das? Manchen sind sicher schon Bemühungen zur Gleichbehandlung in der Schriftsprache aufgefallen. Eine Diskussion über geschlechtergerechte Sprache begann ernsthaft in Deutschland in den 1970-er Jahren. Seit ca. zehn Jahren liegt das Augenmerk auch auf gendergerechter Sprache.

Geschlechtergerechte Sprache soll die Ungleichbehandlung der weiblichen Sprachform vermeiden. Die Einführung gendergerechter Sprache führt darüber hinaus zu verstärkter Aufmerksamkeit für Minderheiten (Transsexuelle, Transgender, intergeschlechtliche und weitere Personen) und damit zu deren Entdiskriminierung. Geschlechtergerechte und gendergerechte Sprache ist ungewohnt, mitunter umständlich und sprachlich oft nicht attraktiv. Daher zielt der Beschluss nur auf offizielle Schriften der Gemeinde – vor allem Gemeindenachrichten und Website. Bitte befürchten Sie nun nicht, dass Sie in Predigten Formulierungen mit Sternchen hören müssen, die mündliche Sprache ist vom Beschluss nicht berührt.

Im schriftlichen Sprachgebrauch ist eine Vielzahl geschlechter- und gendergerechter Formen entstanden, die neben der maskulinen Sprache nebeneinander verwendet werden. Die Vereinheitlichung soll diese mitunter verwirrende Vielfalt vermeiden. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, wenn möglich und sinnvoll, genderneutrale Formulierungen zu nutzen, das heißt z. B. Mitarbeitende statt Mitarbeiter, Anwesende, Interessierte ... Für Fälle, bei denen dies nicht möglich oder nicht sinnvoll ist, soll einheitlich das Gendersternchen verwendet werden, wie bereits in dieser Ausgabe geschehen.

*Tilo Wille*

**Margot Gleisberg** (1.1.1921–16.7.2019)

Eigentlich müsste der Name von Margot Gleisberg am barrierefreien Zugang zur Michaeliskirche stehen. Denn sie war eine Stifterin, wie die vielen Menschen, die beim Bau unserer Kirchen die Fenster, Glocken, Uhren sowie sakralen Geräte gestiftet haben und deren Namen dadurch bis heute überliefert sind. Ihr Leben lang war Margot Gleisberg ihrer Michaeliskirche, in der sie auch getauft wurde, verbunden. Sie war Bäckerstochter. Die Konditorei ihrer Eltern in der Nordstraße fiel 1945 den Bombenangriffen zum Opfer. Da sie als Sängerin ausgebildet war, wurde die Musik ihr Leben. Von Jugend an war sie Mitglied der Chöre unter Kantor Böhme, Kantor Hessel, dem sie besonders verbunden war, und Kantor Audersch. 1946 gehörte sie zu den Gründungsmitgliedern des Rundfunkchores Leipzig. In den 70-er Jahren war Frau Gleisberg Mitglied im Kirchenvorstand. Immer wieder unterstützte sie finanziell die anstehenden Baumaßnahmen. Ja, sogar bei Besuchen in Amerika sammelte sie Geld für ihre Michaeliskirche. Das wollen wir ihr nicht vergessen. Sie hat den Namen einer Stifterin verdient.



Foto: E. Guhr

*Elisabeth Guhr*

**Pfarrer i. R. Gerhard Passolt** (2.9.1929–5.8.2019)

Vier Wochen vor seinem 90. Geburtstag ist der ehemalige Pfarrer der Friedenskirchgemeinde Gerhard Passolt in Leipzig gestorben. Als Knabe trat er in den Thomanerchor ein. Diese Zeit war für ihn prägend. Im Chor wurde nicht nur die Liebe zur Musik von J. S. Bach geweckt. Die vertonten biblischen Texte und empfindsamen Arien waren ein wesentlicher Impuls für ihn, ab 1948 in Heidelberg Theologie zu studieren. Nach 1950 baten die evangelischen Landeskirchen in der DDR die in Westdeutschland examinierten jungen Theologen dringend, als Vikare in ihren Heimatkirchen den Vorbereitungsdienst aufzunehmen. Gerhard Passolt stellte sich seiner sächsischen Landeskirche zur Verfügung. Er war Pfarrer in Plauen, Großhennersdorf und Döbeln. Von 1973 an bis zu seinem Ruhestand 1993 diente er mit Wort und Tat der Friedenskirchgemeinde. Hier setzte er sich von Anfang an für den Gebrauch neuer liturgischer Texte, für Familiengottesdienste, Abendmahl für Familien, Gesprächskreise und für die Junge Gemeinde ein. Nicht von ungefähr sind viele aus der damaligen Jungen Gemeinde bis zum heutigen Tage in unserer Gemeinde aktiv. Im Ruhestand wurde Gerhard Passolt auf andere Weise ein Diener des Wortes: er schrieb mit Leidenschaft und in schönster Kalligrafie biblische Verse, Sprüche und Liedstrophen, auch aus Kantaten von J. S. Bach. 1991 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Bürgervereins Leipzig-Gohlis e. V. und war dessen erster Vorsitzender.

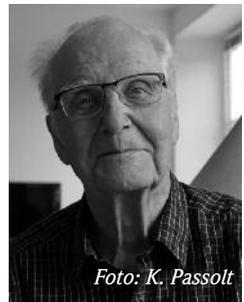


Foto: K. Passolt

*Gotthard Weidel*

### Geplante Maßnahmen im Innenraum: Fußböden und Barrierefreiheit

Nachdem wir Ihnen an dieser Stelle im letzten halben Jahr einen Großteil der geplanten Sanierungsmaßnahmen der Michaeliskirche vorgestellt haben, folgt hier nun der letzte Teil dieser Reihe.

Die Fußböden in der Michaeliskirche bestehen im Wesentlichen aus Solnhofener Kalkstein und aus sogenanntem Steinholz. Der Naturstein muss gereinigt, neu verfugt und stellenweise ausgetauscht werden. Im Altarraum und in der Westsakristei gibt es Risse im Boden, die genauer untersucht und repariert werden müssen. Der Kalkstein ist für Nassbereiche nicht gut geeignet, deswegen müssen für die WCs im Eingangsbereich widerstandsfähigere Lösungen gesucht werden.

Die großen Flächen unter den Bänken im Hauptschiff sowie in den Seitenschiffen haben einen Steinholzboden. Dies ist ein zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelter fugenloser Bodenbelag auf Basis von Magnesit – fußwarm, druckfest, atmungsaktiv, schwer entflammbar und raumschallverbessernd. Er ist in einem guten Zustand und kann abgeschliffen und neu versiegelt werden. Für die Seitenschiffe ist zu diskutieren, ob der vorhandene Boden so abgesenkt wird, dass die dort zur Zeit vorhandene Stufe verschwindet und die Seitenschiffe ebenerdig zugänglich wären. Der Steinholzboden könnte hier wieder eingebaut werden. Über die Möglichkeit des Einbaus von Rampen zur Erreichbarkeit des Altarraumes muss nachgedacht werden.

Die Sanierung der Michaeliskirche wird sich über die nächsten vier bis fünf Jahre erstrecken. Zur Zeit wird die Planung bearbeitet und die Beantragung von Fördermitteln vorbereitet. Alle Arbeiten, die die Nutzung des Kirchenraumes einschränken, sollen jeweils vorwiegend in den Sommermonaten durchgeführt werden und bis spätestens Oktober beendet sein.

Vor uns liegt also eine spannende Zeit – helfen Sie uns mit Ihrer Spende, dass sie zu einem guten Ergebnis für uns alle führt!

*Christian Dose für die Sanierungsgruppe*

### Der erste Gohliser Adventskalender ist da!

Um die Sanierung der Michaeliskirche zu ermöglichen, gibt es dieses Jahr den ersten Gohliser Adventskalender. Gegen eine Spende von 10,- € erhalten Sie nach den Gottesdiensten oder in ausgewählten Geschäften ein Exemplar des von der Illustratorin Constanze Guhr gestalteten Adventskalenders. Machen Sie mit – greifen Sie zu!



Gemeindebüro Tel./Fax/E-Mail/Internet Öffnungszeiten	Gemeindehaus, Kirchplatz 9, 04155 Leipzig 5 64 55 09 / 5 64 55 13 / kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de / www.michaelis-friedens.de Di + Fr 9.00–12.00 Uhr und Mi 15.00–18.00 Uhr Das Gemeindebüro ist am Freitag, 4. Oktober, geschlossen.	Christina Vogel, Martin Findel
Kirchenvorstand Telefon / E-Mail	Tilo Wille (Vorsitzender) 9 91 17 05 / leipzigertilo@arcor.de	Pfr. Dr. Ralf Günther (stellv. Vorsitzender) 5 85 27 90 / ralf.guenther@evlks.de
Pfarrer / Pfarrerin  Telefon E-Mail Sprechzeit Kirchplatz 9 Urlaub / Abwesenheit Vikarin / E-Mail	Dr. Ralf Günther Nordplatz 4, 04105 Leipzig 5 85 27 90 ralf.guenther@evlks.de Do 17.30–19.00 Uhr 17.10.–30.10. Luise-Catharina Quenstedt	Antje Stüfen Sasstraße 1, 04155 Leipzig 3 19 01 33 antje.stuefen@evlks.de Di 16.30–17.30 Uhr 12.10.–19.10. luise.quenstedt@evlks.de
Kantor Telefon / E-Mail	Veit-Stephan Budig 3 31 18 56	veit-stephan.budig@evlks.de
Gemeindepädagogik Telefon / E-Mail	Sarah Badstübner 3 19 01 31 0176 / 34 59 43 02 sarah.badstuebner@evlks.de	Heike Heinze heike.heinze@evlks.de Kathrin Laschke kathrin.laschke@evlks.de
Kirchner/Hausmeister, Tel.	Andreas Bergmann	56 10 93 00 0177 / 2 53 58 43
Kindertagesstätten Telefon / Fax E-Mail Leiterin Sprechzeit	Elsbethstift, Elsbethstraße 38 5 90 02 13 / 5 83 23 67 kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de Beate Hirse Di 9.00–17.00 Uhr	MichaelisKinderGarten, Richterstraße 14 26 69 70 30 / 26 69 70 59 kiga.leipzig-michaelis@evlks.de Rebekka Lucaciu nach Vereinbarung
TeeKeller Quelle, Leiterin Telefon / E-Mail Öffnungszeiten	Gerit Schleusener 0175 / 4 47 80 12 Di 17.00–21.00 Uhr, Do 17.00–21.00 Uhr	teekeller-leipzig@web.de
Kirchgeldkonto	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20 BIC: GENODED1DKD
Spendenkonto Gemeinde	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12
Förderverein Michaeliskirche e.V. Telefon / E-Mail	Lars Bosse (Vorsitzender) 58 61 94 51 vorstand@michaeliskirche.info	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52
Freundeskreis TeeKeller Quelle e.V. / E-Mail	Udo Schieritz (vorl. Vorsitzender) fam.schieritz@t-online.de	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13
Freundeskreis Kirchenmusik / E-Mail	Ansprechpartnerin: Elisabeth Janott elisabeth.janott@t-online.de	Konto: siehe Spendenkonto Gemeinde

